# Mitteilungen und Nachrichten

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

Band (Jahr): 25 (1920-1921)

Heft 3

PDF erstellt am: **06.06.2024** 

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

für die Bekleidung deutscher Lehrerkinder auf unser Postcheck-Konto, VIII<sup>b</sup> 715, einbezahlen zu wollen, mit der ausdrücklichen Bemerkung: "Für Lehrerkinder."

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet im Namen der

Schweizerfürsorge für deutsche Kinder, Hilfsaktion Winterthur:

Dr. Wilh. Götzinger, Prof. Bureau Metzggasse 2.

Zentralstelle in der Schweiz: Winterthur, Wartstrasse 14.

## Mitteilungen und Nachrichten.

Es ergeht an die Kolleginnen zu Stadt und Land der Aufruf, sich "Pro Juventute" helfend zur Verfügung zu stellen für den diesjährigen Karten- und Markenverkauf. Der Ertrag ist bestimmt für das notleidende Schulkind im Schweizerland! Zeiget den Kindern die hübschen Wappenmarken und die bunte Postkarte im Novemberheft "Pro Juventute", damit Sammeleifer und Gebefreudigkeit zugleich erwachen.

Die Union Internationale de Secours aux enfants stellt uns einen dringenden Aufruf zu: Briefmarken oder Markensammlungen dem Bureau de l'Union Internationale de Secours aux Enfants, Rue Massot 4, Genève, einzusenden.

Collectionneurs du monde entier, marchands, amateurs qui possédez dans quelque casier un vieux timbre, une vieille enveloppe affranchie, quelque beauté peut-étre de vous ignorée, mais qui pour l'œuvre peut produire beaucoup, n'hésitez pas une minute à faire nous parvenir votre offrande généreuse.

## Liechterschy.1

Von Traugott Schmid.

Mi Muetter nimmt mi of de Arm. I luege 's Bömli a. Jetz g'sieh-n-is wohrli tusigs guet. Wer ch'as au besser ha?

Wie brened doch die Cherzli schö! In Chugle spiegled's g'nau. Am Ofe det, im Fenster drinn, Do gsieht mer d'Liechtli au. Ond wie-n-i emol omelueg, Was meinst echt, das i find? Dass i mis Muetters Auge drin Vil chlini Liechtli sind.

Mi Muetter lachet drof ond seit: "Das glob i fryli scho. Mi Auge sind halt Spiegeli. Bi der isch au e so.

Ond chönt mer i dys Herzli g'sieh, Was möcht drin ine sy? Tüf ine brennt det d'Wiehnachtsfreud So hell wie Liechterschy.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Aus dem Büchlein "Mine Chline", Gedichtli und Versli von Traugott Schmid, und Bildli von Hans Wagner.